

„Welt im Umbruch – Deutschland und der Globale Süden“

Überblick und Ziele der Kommission

- Hintergrund** Die Länder des Globalen Südens sind überproportional von aktuellen Krisen wie Klimawandel, Migration und geopolitischen Spannungen betroffen. Gleichzeitig gewinnen sie durch ihre demografische Entwicklung, Rohstoffvorkommen und durch ihre Schlüsselrolle bei Zukunftstechnologien an strategischer Bedeutung. Mit wachsendem Selbstbewusstsein stellen sie nun Forderungen an die westliche Welt, auf die Deutschland als drittgrößte Volkswirtschaft, Exportnation sowie bedeutender Geber von Entwicklungsgeldern konstruktive Antworten finden muss. Eine von *Global Perspectives Initiative* einberufene und koordinierte Expert:innenkommission unter dem Vorsitz der ehemaligen Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer soll daher Handlungsempfehlungen für Deutschlands Beziehungen zum Globalen Süden in Zeiten geopolitischer Umbrüche bis zur Bundestagswahl 2025 erarbeiten.
- Themen** Bei ihrer konstituierenden Sitzung im Juni 2024 in Berlin legte die Kommission vier Schwerpunktthemen fest:
1. Wirtschaft
 2. Migration und Fachkräfte,
 3. Klima und Umwelt
 4. Geopolitik und Entwicklung
- Mitglieder** Um der Komplexität der Fragestellung gerecht zu werden, besteht die Kommission aus insgesamt zehn renommierten Mitgliedern unterschiedlicher Fachrichtungen, die ihre jeweilige Expertise in die Kommissionsarbeit einbringen:
- **Annegret Kramp-Karrenbauer**, Bundesministerin der Verteidigung a.D.
 - **Prof. Dr. Ottmar-Edenhofer**, Direktor und Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
 - **Joschka Fischer**, Bundesminister des Auswärtigen a.D.
 - **Maria-Yassin Jah**, Head of Responsible Sourcing Advisory bei SLR Consulting
 - **Silvana Koch-Mehrin**, Präsidentin und Gründerin von Women Political Leaders
 - **Michael Krake**, Exekutivdirektor der Weltbankgruppe für Deutschland
 - **Janina Kugel**, Non-Executive Director und Senior Advisor der Boston Consulting Group
 - **Prof. Dr. Christine Langenfeld**, Richterin des Zweiten Senats, Bundesverfassungsgericht
 - **Walter Lindner**, Staatssekretär a.D. im Auswärtigen Amt, Botschafter a.D. der Bundesrepublik Deutschland in Indien
 - **Dr. Stefan Mair**, Direktor des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit

Struktur

Die Kommission tagt alle zwei Monate, um Handlungsempfehlungen und Impulse für die Neuausrichtung Deutschlands Beziehungen zum Globalen Süden zu entwickeln. Wichtiger Bestandteil ist dabei die Integration von Perspektiven und Stimmen aus Ländern des Globalen Südens. Dafür werden zwischen den Sitzungen und zur Vorbereitung für jedes Thema ausführliche Beratungsgespräche mit internationalen Expert:innen geführt. Der für Frühjahr 2025 geplante Abschlussbericht soll politischen Entscheidungsträger:innen zur Bundestagswahl als Orientierung für Deutschlands künftiges internationales Engagement in einer multipolaren Welt dienen.